



Zweiter Bauabschnitt gestartet

SEITE 2



Wolfgang Kott zum Kaiser proklamiert

SEITE 6



Magische Erlebnisse für Kinder

SEITE 4

Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: www.celler-kurier.de
über Telefon (0 51 41) 92 43 10

Sonntag, 2. November 2025 · KW 44/46. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Menschen dafür begeistern sich vor Ort zu engagieren

SPD-Kreisvorsitzender Schmidt im Gespräch mit dem Celler Kurier

CELLE (RAM). In Niedersachsen finden am Sonntag, 13. September 2026, die Kommunalwahlen statt. Maximilian Schmidt, der Vorsitzende der SPD im Landkreis Celle, blickt im Gespräch mit dem Celler Kurier auf die Vorbereitungen auf diesen Termin im kommenden Jahr.

„Als SPD sind wir voll in den Startlöchern für die Kommunal-

wahl 2026“, so Schmidt. „Für uns ist dabei ganz entscheidend, dass wir Menschen vor allen Dingen dafür begeistern sich vor Ort in der kommunalen Demokratie zu engagieren. Ich glaube das ist ein Thema, das aktuell nicht nur die SPD, sondern alle demokratischen Parteien betrifft. Wir erleben ja in sozialen Netzwerken und anderswo, dass vielerorts

über Leute, die sich politisch engagieren, geschimpft wird und dass die auch persönlich angegangen werden.“ In dem Zuge seien sich viele unsicher, ob sie sich überhaupt einbringen.

Da sei es Schmidt ein Herzensanliegen alle zu motivieren sich da nicht beirren zu lassen. „Wir wollen Menschen stark machen, die sagen: Ich kümmere mich

nicht nur um mich selbst, sondern ich kümmere mich um meine Nachbarschaft, ich kümmere mich um meine Gemeinde, ich kümmere mich um unser Zusammenleben. Ich glaube, dass gerade die Menschen, die sich zum Teil über Jahrzehnte kommunalpolitisch einbringen - und das betrifft ausdrücklich Angehörige aller Parteien - aus meiner Sicht den höchsten Respekt verdient haben.“ Diese Politiker würden Woche für Woche viel Zeit investieren, um jede Angelegenheit vor Ort demokratisch mitzubestimmen.

„Ich glaube, das wird überhaupt nicht gewürdigt“, meint er. „Viele Menschen machen keinen Unterschied und sagen einfach: Die Politiker. Aber ganz entscheidend ist: Wir, die das hier vor Ort Politik machen, in der Gemeinde, im Stadtrat oder im Kreistag, machen das alles ehrenamtlich, neben unserem Arbeitsleben, neben unserer Familie, neben unseren Hobbys und unserer Freizeit.“ Demjenigen, der sagt „Die machen sich die Taschen voll“, erwidert Schmidt, dass die Aufwandsentschädigungen auf kommunaler Ebene „sehr übersichtlich sind“. Und der zeitliche Aufwand, den man investiere, sei ganz enorm. „Deshalb möchte ich ein Loblied auf diejenigen singen, die sich da einbringen wollen“, betont Schmidt.

„Gleichzeitig erleben wir einen großen Generationswechsel“, so Schmidt mit Blick auf die SPD. „Viele haben sich über Jahrzehnte eingebracht und haben jetzt aber einfach ein Lebensalter er-



Maximilian Schmidt.

Foto: Müller

reicht, wo man sagt, dass es jetzt an der Zeit ist, den Staffeln an die nächste Generation weiterzugeben.“ Was die SPD gerade mache sei, dass sie sich in ihrer Teamaufstellung deutlich verjüngen werde. „Mein Ziel als Vorsitzender der SPD im Landkreis Celle ist es auch vielen jungen Menschen, die jetzt zum ersten Mal kandidieren, dort eine gute Chance zu verschaffen“, hebt Schmidt hervor. „Unsere Listen werden ja paritätisch besetzt, das heißt dort wo wir es können, besetzen wir mit 50 Prozent Männer und 50 Prozent Frauen. Gleichzeitig ist es ganz wichtig, dass wir auch vielen jungen Menschen die Möglichkeit geben.“

Dazu kann Schmidt auch ein Angebot an alle, die jetzt vielleicht noch überlegen, wo sie sich einbringen können, aussprechen: „Wir freuen uns auch über Menschen die ohne Parteibuch bei der SPD kandidieren. Sie können sich bei Interesse gerne bei uns melden, wenn sie Interesse haben sich hier vor Ort kommunalpolitisch einzubringen.“

Außerdem finden noch die hauptamtlichen Wahlen, wie unter anderem Bürgermeister- und Landratswahlen statt, erläutert Schmidt: „Beim Landrat ist es relativ einfach: Axel Flader macht parteiübergreifend anerkannt einen tollen Job. Da haben wir auch gesagt, dass er das weitermachen soll. Deshalb wird das

eine gemeinsame Kandidatur von mehreren Parteien.“

„Auf der Bürgermeisterebene sieht das dann schon anders aus“, so Schmidt weiter. „Ich habe mich sehr gefreut, dass wir in Winsen - das ist ja die einzige SPD-regierte Gemeinde - mit Olav Mangels einen ganz tollen Kandidaten gefunden haben, der den Staffeln in die Hand nimmt und das weiterführt. Und genauso schauen wir natürlich auch in den anderen Kommunen, ob es dort Menschen gibt, die sich bereit erklären.“ Aber Schmidt macht nochmal deutlich: Die Rahmenbedingungen seien wirklich nicht einfach. Viele schrecken davor zurück, weil gerade im Internet der Ton sehr rau geworden sei. „Das werden wir in Celle auch nicht ad hoc ändern“, meint er. „Aber wir als demokratische Parteien müssen alles dafür tun, dass Menschen, die sich einbringen, ob hauptamtlich oder ehrenamtlich, sich von uns solidarisch untergehakt fühlen. Das ist mir ganz wichtig.“

Mit Blick auf die Kommunalwahlen wünscht sich Schmidt von allen demokratischen Parteien, dass man „in der Wahlkampf-führung und auch in der Sprache Maß und Mitte hält“. Man sollte sich untereinander immer so verhalten, dass man auch am Tag nach der Wahl gut zusammenarbeiten kann, weil im Zweifel müsse man es auch.



Im kommenden Jahr finden die Kommunalwahlen statt, bei denen sich entscheidet wer im Kreistag sowie in den Stadt- und Gemeinderäten sitzt.

Foto: Müller

TAG DER KÜCHE NUR AM 08.11.2025

BIS ZU

4500,-
DIREKTABZUG*

0%**
FINANZIERUNG
für BONUSCARD-Besitzer.

Am Tag der Küche feiern wir das des Zuhauses und verlosen unter allen Beratungsterminen an diesem Tag

2x Premium Kochkurse
bei Christa Schilbock.



Jetzt schnell Termin online sichern.

<https://www.moebel-wallach.de/kuechen/>



Zuhause ist,
wo dein wohnt.

möbel wallach

Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG

Gültigkeit siehe www.moebel-wallach.de. Alle Preise inkl. MwSt., ohne Dekoration, Beleuchtung und Zubehör. Alles Abholpreise, wenn nicht anders angegeben. Änderungen und Irrtümer vorbehalten, keine Haftung bei Druckfehlern. Nur solange der Vorrat reicht. * Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Nachlässen. Ausgenommen ist Werbeware, die auch unter www.moebel-wallach.de einsehbar ist, bereits reduzierte Ware und Ware mit ausgewiesenem Dauertiefpreis. Der Rabattabzug erfolgt vom Herstellerpreis. ** Gilt bei einem Einkaufswert ab 5.500€ bei 10% Anzahlung. Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins von 0,00% bei einer Laufzeit von 36 Monaten entspricht einem gebundenen Sollzins von 0,00% p.a.: Erst- bzw. Schlussrate können abweichen. Bonität vorausgesetzt. Angaben stellen zugleich das 2/3 Bsp. gemäß § 6a Ab. 4 PAngV dar. Ein Angebot der TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf.

Blutspenden im Landkreis Celler

CELLE. In der kommenden Woche findet im Landkreis Celler ein Blutspendetermin statt: am Dienstag, 4. November, von 14.30 bis 19 Uhr in der CD-Kaserne Celler, Hannoversche Straße 30b.

Maritimes Adventkonzert

CELLE. Der Shanty-Chor Celler lädt am Sonntag, 30. November (Erster Advent), zu einem maritimen Adventkonzert ein. Beginn ist um 16 Uhr in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Garbener Weg 24 in Celler-Vorwerk.

Shantychor „Die Aller-Besten“

CELLE. Am morgigen Montag, 3. November, findet ab 15 Uhr die Chorprobe des Shantychores „Die Aller-Besten“ im Clubhaus des YCC im Celler Hafen statt. Instrumentalisten sowie Sängerinnen und Sänger sowie Gäste sind wie immer willkommen. Infos unter Telefon 05141/53956.

Martinsbasar in Dalle

DALLE. Die Werk- und Lebensgemeinschaft Dalle e.V. lädt am Sonntag, 9. November, von 14 bis 17 Uhr herzlich zum beliebten Martinsbasar in Dalle ein. Es erwartet die Besucher ein lichtvoller Herbstmarkt, wie man ihn aus früheren Jahren kennt. Die Werkstätten öffnen ihre Türen und bieten hochwertige Produkte zum Verkauf an: Weihnachtliche Holzarbeiten, feine Webereien, Keramik und Kränze aus der Gärtnerei stimmen auf die Adventszeit ein. Die Bewohnerinnen und Bewohner begrüßen die Besucher in den Werkstätten. Die Besucher können auch die vielfältigen Leckereien probieren und ihr Glück am Glücksrad oder bei der Tombola versuchen.

Laternenumzug Hehlentor

CELLE. Am Sonntag, 2. November, lädt der Ortsrat Hehlentor herzlich zum alljährlichen Laternenumzug ein. Der Treffpunkt ist um 17 Uhr an den Fußballtoren, Ecke Wittinger Straße/Damm-aschwiesen.

Der Umzug führt rund um die Damm-aschwiesen bis zum Heilpflanzengarten. Für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen die Fackelträger der Hehlentor-Schützen. Im Anschluss lädt die DLRG-Ortsgruppe Celler im Heilpflanzengarten zu Wurst vom Grill und einer Auswahl an Getränken zu familienfreundlichen Preisen ein.

Ortsratssitzung Wieckenberg

WIECKENBERG. Am Donnerstag, 6. November, um 19 Uhr, findet eine Sitzung des Orsrates Wieckenberg im Dorfhaus, Flottgarten 1, statt. Beraten werden die Mittelanmeldungen für 2026 und 2027.

Musik aus Österreich und Ungarn

CELLE. Am kommenden Sonntag, 9. November, um 17 Uhr sind Ulrich Salzer (Klavier) und Eckhard Pohl (Violine) im Beckmann-Saal, Magnusstraße 4 in Celler, unter dem Motto „Musik aus Österreich und Ungarn“ zu hören. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei – um eine Spende wird gebeten.



Weiter geht es mit dem zweiten Bauabschnitt am Wilhelm-Heinichen-Ring. Betroffen ist der Bereich zwischen Waldfriedhof und DB-Brücke. Foto: Stadt Celler

Am Wilhelm-Heinichen-Ring startete der zweite Bauabschnitt

Zwischen Waldfriedhof und DB-Brücke

CELLE. In der vergangenen Woche starteten in Celler die Bauarbeiten auf der Nordseite des Wilhelm-Heinichen-Rings im Abschnitt zwischen dem Waldfriedhof und der DB-Brücke. Während dieser Bauphase werden die nördlichen Fahrbahnen voll gesperrt. Der Verkehr kann jedoch weiterhin einspurig in beide Fahrtrichtungen über die provisorisch hergestellten südlichen

Spuren geführt werden. Für den Schwerverkehr ist der Baustellenbereich gesperrt. Entsprechende Umleitungen sind ausgeschildert.

Die Anbindungen der Kortenumstraße sowie die Welfenallee müssen für den allgemeinen Verkehr gesperrt werden. Für den Linienbusverkehr und Einsatzfahrzeuge in Notfällen werden selbstverständlich Sonderregelungen

eingesetzt. Die Anbindung Krähenberg an den Wilhelm-Heinichen-Ring wird mit einer Baustellenampel geregelt und ist in allen Richtungen befahrbar. Das gleiche gilt für die Anbindung der Marienwerder Allee. Fuß- und Radverkehr ist im Baustellenbereich nicht möglich. Für Passanten und Radler gibt es signalisierte Überwege im Bereich Welfenallee und Birkenstraße/Am

Waldfriedhof. Es ist mit Beeinträchtigungen zu rechnen. Ortskundige Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Baustellenbereich weiträumig zu umfahren. Entsprechende Hinweistafeln werden im Landkreis Celler aufgestellt. Die Stadt Celler bittet um Verständnis für die unvermeidbaren Einschränkungen und um besondere Aufmerksamkeit im Baustellenbereich.

Gastronomieküche in der historischen Altstadt von Celler stand in Vollbrand

CELLE. Am Sonntag, 26. Oktober, um 1.38 Uhr (Sommerzeit) wurde die Feuerwehr Celler zu einem Wohnungsbrand in der historischen Altstadt von Celler alarmiert. Nähere Informationen lagen zu diesem Zeitpunkt nicht vor.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte ergab sich folgende Lage: Es brannte im Erdgeschoss eines Fachwerkhäuses in der Zöllnerstraße/Ecke Rabengasse. Das Erdgeschoss wird von einem Gastronomiebetrieb genutzt. Mehrere Personen waren in den Obergeschossen des viergeschossigen Gebäudes eingeschlossen. Lage und Ausdehnung des Brandes waren unbekannt.

Unverzüglich wurde durch die Einsatzkräfte die Menschenrettung eingeleitet. Hierbei ging zunächst ein Trupp über eine tragbare Leiter in das zweite Obergeschoss vor. Hier wurden zunächst drei Personen betreut. Die betroffene Wohnung war rauchfrei. Anschließend wurden die Personen über eine Drehleiter gerettet. Eine weitere Person wurde über den Treppenraum ins Freie gebracht. Insgesamt wurden somit vier Personen durch die Feuerwehr aus dem Brandobjekt gerettet. Eine Person hatte sich selbstständig aus dem Gebäude begeben. Zwei weitere Personen hatten den Brand bemerkt und sich in das Objekt begeben, um Personen zu warnen. Alle betroffenen Perso-

nen wurden im Anschluss durch den Rettungsdienst betreut und versorgt. Insgesamt waren sieben Personen betroffen. Zu Verletzungen kann die Feuerwehr keine Angaben machen, es musste aber keine Person in ein Krankenhaus transportiert werden. Zur Brand-

des Brandes wurde verhindert. Zwei Gasflaschen wurden aus dem Gebäude gebracht und im Außenbereich gekühlt. An die Brandbekämpfung schlossen sich umfangreiche Nachlöscharbeiten an. Insgesamt kamen drei Trupps unter Atemschutz zum Einsatz.

weh keine Angaben machen. Die letzten Einsatzkräfte der Feuerwehr konnte die Einsatzstelle gegen 2.30 Uhr (Winterzeit) verlassen. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Celler-Hauptwache und Groß Hehlen, die Führungsgruppe Einsatzlei-



Die Feuerwehr an der Einsatzstelle.

Foto: Feuerwehr Celler

bekämpfung ging ein Trupp unter Atemschutz in das Erdgeschoss vor. Im hinteren Teil brannte die Küche des Gastronomiebetriebes in Vollbrand. Das Feuer konnte mit einem C-Rohr gelöscht werden. Eine weitere Ausbreitung

Des Weiteren gingen zwei Drehleitern in Stellung, so kam in der Zöllnerstraße eine DLA(K) 23/12 und in der Rabengasse eine DLK 12/9 - die speziell für die Altstadt konzipiert ist - zum Einsatz. Zur Brandursache kann die Feuer-

ung der Stadtfeuerwehr, die Logistik-Gruppe sowie der Rettungsdienst und die Polizei. Insgesamt waren rund 100 Einsatzkräfte vor Ort. Durch die Celler Feuerwehr waren 13 Fahrzeuge im Einsatz.

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celler, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:
2. November: Dr. Diederichs, Tel. 05143/5338
8./9. November: Dr. Hense, Tel. 05141/28081

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:
2. November: Dr. Sommer-Radschat & Koll., Telefon 05141/36707
8./9. November: Dr. Thiele-Fischer, Telefon 05141/31305

APOTHEKEN

Celle:

2. November: Neuenhäuser Apotheke, Tel. 05141/9928880
3. November: Apotheke Garben, Tel. 05086/290467
4. November: St.-Georg-Apotheke, Tel. 05141/28222
5. November: Heide-Apotheke, Tel. 05141/45455
6. November: Linden-Apotheke Celler, Tel. 05141/81727
7. November: Mohren-Apotheke, Tel. 05141/41869
8. November: Vital-Apotheke im AllerCenter, Tel. 05141/928410
9. November: antares-apotheke Gesundheitszentrum, Tel. 05141/900360

Wietze/Winsen/Hambühren:

2. November: Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242
3. November: Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473
4. November: Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231
5. November: Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810
6. November: Storchen-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188
7. November: Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473
8. November: Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231
9. November: Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810

Bergen:

2.-7. November: Apotheke Wietzendorf, Telefon 05196/1405
Ab 8. November: Salinen-Apotheke Sülze, Telefon 05054/1231

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celler
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.cellar-kurier.de
anzeigen@cellar-kurier.de
redaktion@cellar-kurier.de
info@cellar-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner
Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller
Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celler Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
Montag, 17.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Mittwoch, 17.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Ehemalige Spieler des TuS Celle FC trafen sich

Ehemalige Spieler des TuS Celle FC haben sich kürzlich getroffen. Es war das mittlerweile siebte Treffen, das am Samstag, 11. Oktober, in der TuS-Gaststätte im Günther-Volker-Stadion in der Nienburger Straße in Celle stattfand. Wie immer bei solch einem dieser Treffen war es ein gemütliches Beisammensein mit einem regen Austausch vieler Erinnerungen. Foto: privat

Starke Jugend, starke Leistung – Top-10-Erfolge für YCC-Jugend

Deutsche Meisterschaft im Schlauchbootslalom 2025

CELLE. Kürzlich trafen sich auf der Regattastrecke Beetzsee in Brandenburg an der Havel 151 qualifizierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus elf Bundesländern zur Deutschen Meisterschaft im Schlauchbootslalom. In sieben Altersklassen stellten die jungen Fahrerinnen und Fahrer erneut ihr Können unter Beweis. Bereits am Freitag begann die Veranstaltung mit dem Einchecken und Wiegen aller Fahrerinnen und Fahrer – ein wichtiger Bestandteil, um in jeder Klasse ein einheitliches Startgewicht zu gewährleisten. Der Yachtclub Celle (YCC) war mit einer engagierten Jugendmannschaft vertreten und konnte auch in diesem Jahr starke Ergebnisse erzielen: Zwei Fahrer des YCC fuhren sich unter die Top 10 – eine großartige Leistung, die das hohe Niveau unserer Jugendförderung zeigt. Ergebnisse der YCC-Fahrer 2025: Linus Düe (Klasse 2) – Platz neun von 22, Marlon Strobel (Klasse 3) – Platz 22 von 23, Jonas Düe (Klasse 4) – Platz 13 von 23, Jarne Reichel (Klasse 4) – Platz acht von 23, Benjamin Wild (Klasse 5) – Platz 20 von 23, Keno Pollmann (Klasse 5) – Platz zwölf von 23, Deniz Bender (Klasse 5) – Platz 14 von 23. Damit konnten sich Linus Düe

(Platz neun, Klasse 2) und Jarne Reichel (Platz acht, Klasse 4) unter die besten zehn ihrer Altersklassen fahren – ein herausragendes Ergebnis im Feld von insgesamt 151 Teilnehmern.



Drei Läufe pro Person mussten absolviert werden.

Foto: YCC

Die Meisterschaft verlangte den Fahrerinnen und Fahrern höchste Konzentration ab: Drei Läufe pro Person mit Bojenumrundungen, Rückwärtsmanövern und eine Schikane mit dem

Rettungsring und weiteren Aufgaben bedeuteten, dass Konstanz über mehrere Läufe entscheidend war. Die Praxis zeigte: Jeder Lauf ist anders – mal gelingt ein nahezu perfekter Durchgang,

und sonnig, mit angenehmen Temperaturen um 18 bis 21 Grad Celsius, perfekte Bedingungen für spannende Wettkämpfe. Abends sorgte das gemeinsame Campen der Teams für eine ausgelassene Stimmung, in der Freundschaften gepflegt und neue Kontakte geknüpft wurden. Eltern, Freunde und Schlachtenbummler unterstützten die Aktiven lautstark und machten die Veranstaltung zu einem echten Erlebnis. Neue Deutsche Meister 2025 sind: Klasse E: Damien Bujak (Brandenburg). Klasse 1: Tim Stiner (Baden-Württemberg). Klasse 2: Hannes Perry (Brandenburg). Klasse 3: Karl Schmarje (Sachsen-Anhalt). Klasse 4: Jonas Polten (Berlin). Klasse 5: Leon Perry (Brandenburg). Klasse 6: Eddie Lampert (Brandenburg). Klasse 7: Jakob Simon (Brandenburg). Der YCC gratuliert den neuen Deutschen Meistern 2025 in allen Altersklassen herzlich und freut sich über die großartigen Leistungen der eigenen Fahrerinnen und Fahrer. Mit diesen Ergebnissen hat der YCC erneut gezeigt, dass er im Jugend-Schlauchbootslalom bundesweit mithalten kann. Der Club freut sich schon jetzt auf die nächste Saison und neue Herausforderungen.



Ulf Ziesenis (von links/Sportwart), Mirko Reichel, Marlon Strobel, Deniz Bender, Jarne Reichel, Keno Pollmann, Jonas Düe, Benjamin Wild, Linus Düe und Rainer Wöhlk (Sportwart). Foto: YCC

Laternenumzug in Neustadt-Heese

CELLE. Das Stadtteilbüro „Mittendrin“ im Celler Ortsteil Neustadt-Heese lädt auch in diesem Jahr zum traditionellen Umzug mit bunten Laternen und Fackelbegleitung ein. Am Montag, 3. November, treffen sich alle Laternenfans um 18 Uhr auf dem Lauensteinplatz zum 25. Laternenumzug, ziehen umher und erleuchten Celle. Musikalisch wird der Umzug vom Spielmannszug Klein Hehlen begleitet. Unter den Singstopps unter anderem „Laternen, Laternen, Sonne Mond und Sterne...“. Mitsingen ist ausdrücklich gewünscht.

Damit der Umzug für Kinder, Eltern und Autofahrer in der Dämmerung und Dunkelheit auch sicher abläuft, sind die Polizeiinspektion Celle und die Johanniter mit ihren leuchtendem Blaulicht dabei sowie die THW-Jugend mit Fackeln. Am (Heese) Platz der Kinderrechte angekommen, serviert „Treffpunkt Amboss“ zum Aufwärmen warme Getränke und andere Leckereien. Die Veranstalter freuen sich auf einen fröhlichen Laternenumzug mit vielen Kindern und ihren Familien.

Zuhörbank macht Herbstpause

CELLE. „Ein Platz für besondere Gespräche“, unter dieser Überschrift feierte die Zuhörbank auf der Terrasse der Direktorenvilla am Französischen Garten in Celle im Sommer ihren Auftakt. Der Kerngedanke: Ein Ort zum Sein für jeden Bürger, mit der Möglichkeit einen Menschen zu finden, dem er seine Gedanken, Sorgen und Erlebnisse anvertrauen kann. Zahlreiche ehrenamtliche Zuhörerinnen und Zuhörer konnte die Bürgerstiftung seither gewinnen und die Bank so mit Le-

ben beziehungsweise Gesprächen füllen. Das Kooperationsprojekt zwischen Stadt Celle und Bürgerstiftung soll der Vereinsamung entgegenwirken, das persönliche Gespräch fördern und einen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leisten. Im Zuge des jahreszeitlichen Wechsels und der damit einhergehenden Entschleunigung, wird auch die Zuhörbank nunmehr bis einschließlich Freitag, 7. November, eine kleine Pause einlegen.



Nahmen anlässlich der Einweihung Platz auf der neuen Zuhörbank (von links): Eva Stork, Martina Fragge, Vorsitzende Bürgerstiftung, OB Dr. Jörg Nigge, Erwin Prehn und Katja Rautenberg. Foto: Stadt Celle

Von Huber-Gelände bis Paddelsteg

CELLE. Um viele Klein Hehlener Themen geht es bei der nächsten Sitzung des Ortsrates am Donnerstag, 6. November, um 19 Uhr im Heidekönig am Bremer Weg 132a. So stehen Leitlinien wie zum Beispiel Geschosshöhen für die Bebauung des künftigen Huber-Geländes zur Diskussion. Es geht um Ortsteilveranschönerung am Westmarkt und an der Zugbrückenstraße und um ein Mitdenken der Wärmewende bei der Sanierung der Straße. Aber

auch eine mögliche Renaturierung des Vorwerker Baches und ein Paddelsteg an der Aller stehen auf der Tagesordnung sowie das Dauerthema der Geschwindigkeitsreduzierung an der Winsener Straße. Ein kleiner Jahresrückblick steht ebenfalls auf dem Programm bei dieser letzten Sitzung in 2025. Besucher sind wie immer herzlich eingeladen, sich mit Fragen und Anregungen zu beteiligen.

Figurentheaterreihe in der CD-Kaserne startet in neue Spielzeit

Magische Theatererlebnisse für Kinder – buntes Programm von November bis März

CELLE. Die beliebte Figurentheaterreihe in der CD-Kaserne Celle lädt auch in der neuen Spielzeit von November 2025 bis März 2026 wieder kleine und große Zuschauerinnen und Zuschauer zu zauberhaften Geschichten, liebevoll gestalteten Figuren und fantasievollen Inszenierungen ein. Der Eintritt beträgt zehn Euro pro Person. Erhältlich sind die Tickets unter www.cd-kaserne.de oder bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

Das Figurentheater bietet jungen Zuschauern die Gelegenheit, in fantastische Welten einzutauchen und dabei Themen zu entdecken, die oft nah an ihrer eigenen Lebenswirklichkeit liegen. Die sorgfältig ausgewählten Produktionen stammen von renom-

mierten Figurentheater-Ensembles aus ganz Deutschland, die mit



Martina Fragge (von links) und Kai Thomsen.
Foto: Verena Schösswo

viel Herzblut und Kreativität auf der Bühne stehen. Alle Aufführungen finden um 15 Uhr (14.30

Uhr Einlass) in Halle 13 der CD-Kaserne statt – einem gemütlichen, atmosphärischen Ort im Innenhof, der die perfekte Kulisse bietet, um die Magie des Figurentheaters hautnah zu erleben.

Am Sonntag, 9. November, startet das Theater mit „Pippi Langstrumpf“ ab fünf Jahren. Das stärkste und reichste Mädchen der Welt lebt mit Pferd und Affen in der Villa Kunterbunt. Gemeinsam mit Thomas und Anika erlebt Pippi spannende Abenteuer und sorgt für jede Menge Wirbel. Das Berliner Puppentheater begeistert mit handgefertigten Figuren und detailreichen Kulissen.

Am Sonntag, 30. November, wird „Dornröschen“ ab vier Jahren gezeigt. Zur Geburt der klei-

nen Prinzessin werden zwölf Feen geladen – eine bleibt außen vor und verflucht das Kind. Nach hundert Jahren Schlaf kann nur die wahre Liebe Dornröschen retten. Ein Märchen, fesselnd inszeniert und berührend gespielt.

Am Sonntag, 14. Dezember, gibt es „Der Weihnachtsdieb“. Kurz vor dem Fest verschwindet auf dem Bauernhof plötzlich alles Weihnachtliche. Eine Geschichte über Freundschaft und die Magie der Weihnachtszeit.

Weitere Termine: Am 18. Januar „Die Bremer Stadtmusikanten“, am 1. Februar „Ritter Rost“, am 15. Februar „Schneewittchen“, am 1. März „Däumelchen“ und am 15. März „Die Salzprinzessin“.



Ulla Meinecke.
Foto: privat

Ulla Meinecke gibt Konzert in Celle

CELLE. Ulla Meinecke ist die Grand Dame der poetischen deutschen Popmusik. Die Macherinnen und Macher von Kunst & Bühne freuen sich sehr, dass es gelungen ist, die Sängerin für ein Konzert am Sonntag, 9. November, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) an den Celler Nordwall zu holen.

Ihre samtige Stimme und nicht zuletzt ihre nachdenklich-ironische Sicht auf die alltäglichen Dinge begründen Meineckes Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin. In ihren Texten reflektiert sie auf ironische Weise und mit ihrer eigenen poetischen Sprache die Mysterien des Alltags und der Liebe. Viele tausend Konzerte, ebenso viele Lesungen ihrer Bücher, hat Meinecke in den vergangenen Jahren absolviert. Weit mehr als eine Million Tonträger hat sie von ihren Alben verkauft. Meinecke ist die Meisterin

der treffenden Worte. Ihre Geschichten sind Bilder des Alltäglichen, die auf unvergleichliche Weise dem Besonderen nachgehen. Die Texte der selbsternannten „Hardcore-Romantikerin“ handeln von dem einen großen Thema – von der wahren Liebe, von zarten Anfängen, kleinen Fluchten, großen Dramen und starken Abgängen.

Das Publikum darf sich freuen auf einen Abend mit spannenden und humorvollen Erkenntnissen und musikalischen Ausflügen zusammen mit dem Multi-Instrumentalisten Reinmar Henschke. Selbstverständlich werden dabei auch alle Hits von Meinecke zu Gehör gebracht – und viele neue ebenso.

Karten gibt es für 29 Euro an der Abendkasse, im Violas, im Salon Matte Lackiato und online unter www.kunstundbuehne.de.

„Queen of Sand“ - In 80 Bildern um die Welt

CELLE. Die „Queen of Sand“ kommt am Freitag, 16. Januar 2026, um 20 Uhr ein letztes Mal mit ihrer Erfolgsproduktion „In 80 Bildern um die Welt“ in die Kreuzkirche Celle, Windmühlenstraße 45.

Sie kam mit einer Handvoll Sand und eroberte die Herzen des Publikums im Sturm – Irina Titova, die „Queen of Sand“. Jetzt kehrt sie vielleicht zum letzten Mal zurück auf die Bühne mit ihrer Erfolgsproduktion „In 80 Bildern um die Welt“. Ein finales Rendezvous mit einer Reise, die Tausende Menschen verzaubert hat. Inspiriert von Jules Vernes Klassiker schuf Titova eine poetische Hommage, die geografisch und emotional einmal rund um den Globus führt. In 80 eindrucksvollen Sandbildern nimmt sie das Publikum mit auf ein Abenteuer voller Sehnsucht, Ent-

deckung und Magie.

Mit atemberaubender Geschwindigkeit lässt Titova eine Welt aus Sand auf einer beleuchteten Glasplatte entstehen, während ihre Bilder live auf eine Großleinwand projiziert werden. Begleitet wird die Sandreise von der eindrucksvollen Stimme des bekannten Synchronsprechers Joachim Kerzel, der mit seiner tiefen, eindringlichen Erzählweise emotionale Tiefe schafft. Von der glitzernden Skyline New Yorks geht es durch die Weiten der Wüste bis zu den Pyramiden Ägyptens. Irinas Sandfiguren streifen durch Paris, grüßen aus Venedig, reiten auf Elefanten in Indien und fliegen über das Dach der Welt. Es ist eine visuelle Weltreise, die berührt, begeistert und verzaubert.

Ticket sind unter www.eventim.de erhältlich.



Bilder live auf einer Großleinwand.
Foto: Göttlicher Entertainment

Martinsbasar in Dalle

9. NOVEMBER 2025
14.00-17.00 Uhr

HERBSTZAUBER & HANDWERK

Offene Werkstätten mit unseren Produkten
Gaumenfreude: Süßes & Deftiges
Tombola & Glücksrad
Geschichten am Lagerfeuer

WLG Dalle
An der Schule 2
29348 Dalle
www.wlg-dalle.de

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag*
zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)
Di. 11.11.2025
Jetzt anmelden und Testangebot sichern!
☎ 05052 - 452

*keine Diagnostik

Hubertus-Apotheke

Apotheker Christian Vogel e.K.
Gerichtsweg 1 | 29320 Hermannsburg
Mo. - Fr. 08.00 - 18.30 Uhr | Sa. 08.00 - 13.00 Uhr

NICHTS VERPASSEN MIT DEM KURIER

Celler Kurier

Berger Kurier

ital. Humanist und Dichter

▼

2

Prämie

▼

4

Transportgut

▼

7

Widerhall

▼

9

Haarpflegeutensil

▼

1

ein dt. Bundespräsident † 2006

▼

3

weit weg

▼

5

Handrücken

▼

6

bis auf, ohne

▼

8

Epos von Homer

▼

10

Teil einer Wasserarmatur

▼

11

Fehler beim Tennis (engl.)

▼

12

eine Ortsangabe

▼

13

Spion

▼

14

durcheinander

▼

15

Berg im Bayerischen Wald

▼

16

tschech. Name der Stadt Eger

▼

17

Angreifer

▼

18

Komponist von „Paganini“

▼

19

US-Bundesstaat

▼

20

Klosterprior (Mz.)

▼

21

Eingang (franz.)

▼

22

gemeinschaftlich

▼

23

Teil des Arms

▼

24

kurz für: lecker

▼

25

Akrobat

▼

26

Soldat in der Ausbildung

▼

27

Initialen Spielbergs

▼

28

irisches Eintopfgemisch

▼

29

Pokalwettbewerb (engl.)

▼

30

altöm. Längemaß (30 cm)

▼

31

Volksgruppe Simbabwes

▼

32

uncourgiert

▼

33

sechster Monat im jüd. Kalender

▼

34

Augenkrankheit

▼

35

Fremdwortteil: vor

▼

36

Hirt auf der Alm

▼

37

britische Prinzessin

▼

38

Gottesurteil im MA.

▼

39

Land im Wasser

▼

40

LÖSUNGSWORT VOM 26.10.2025 GLIEDMASS

FI ■ ■ ■ ■ ■ G I ■ ■ ■ ■ ■ E F ■ ■ ■ ■ I
ER ZHER ZOG ■ S A F T L A D E N
■ U M ■ T U E L L ■ O ■ F L O R E T T
■ B E I N A H ■ D U E L L E ■ P C B ■ E
■ C R A T ■ K A S S E T T E ■ H I E R
■ H A ■ L
■ S T I L
■ W E L T
■ ■ ■ A
■ R A N
■ R E D E
■ K O ■ B ■ ■ ■ ■ M ■ ■ T ■ A ■ ■ S O K O
■ T R E U ■ B A L T E ■ R E N T N E R
■ K O N T R A ■ T O A S T E N ■ U E L K
■ R O ■ G E S T A L T E N ■ E R N T E

Die Auflösung des heutigen Rätsels am 09.11.2025

32213501_032025

SeniorenAKTIVimLeben!

Kunst & Kultur | Fitness & Reisen | Gesundheit & Wissen



Starke Knochen und ein fittes Immunsystem

Vor allem Senioren sollten auf eine ausreichende Versorgung achten

Vitamin D spielt eine zentrale Rolle für die Gesundheit: Es unter-

dem Körper, Calcium und Phosphor aufzunehmen – beides ist

Natürlich vorkommendes Vitamin D findet sich in fettreichem Fisch wie Lachs, Hering, Makrele, Sardinen oder Thunfisch, ebenso in Ei, Leber und einigen Pilzen – aber jeweils nur in sehr geringen Mengen. Seit Jahren zeigen Studien, dass viele Menschen in Deutschland nicht ausreichend mit Vitamin D versorgt sind. „Vitamin D kann der Körper mithilfe der Sonne zwar selbst bilden, aber die Eigensynthese über die Haut schließt insbesondere in den Wintermonaten bei uns in Deutschland die Lücke oftmals nicht“, erklärt Ernährungswissenschaftlerin Antje Preußker vom Lebensmittelverband Deutschland.

Mit zunehmendem Alter nimmt die Fähigkeit, Vitamin D selbst zu bilden, ab. Die Haut verliert dann die Fähigkeit, es effizient zu synthetisieren. (DJD)

Leben mit Komfort und guter Vorbereitung

Wer früher plant, wohnt länger selbstbestimmt

Viele Menschen setzen sich erst dann mit dem Thema „altersgerechtes Wohnen“ auseinander, wenn körperliche Einschränkungen bereits da sind – und dann müssen oft sehr schnell Veränderungen am persönlichen Lebensumfeld vorgenommen werden. Deutlich entspannter und kosteneffizienter ist es, frühzeitig vorzusorgen. Ein idealer Zeitpunkt wäre zum Beispiel, wenn ohnehin Modernisierungen anstehen, etwa im Bad oder bei der Elektrik. So lassen sich mit geringem Mehraufwand wichtige Anpassungen umsetzen, die später ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden erleichtern.

Wichtig ist eine gute Planung, die am besten mit unabhängiger Beratung beginnt. So lassen sich Maßnahmen individuell und abgestimmt auf Haus, Budget und

persönliche Bedürfnisse planen und mit sachverständiger Beglei-

rausschauende Vorbereitung für mehr Barrierefreiheit ist der Ein-



Auch in der zweiten Lebenshälfte braucht man starke Knochen und ein sonniges Gemüt. Vitamin D kann dazu beitragen.

Foto: DJD/Lebensmittelverband Deutschland/Getty Images/nd3000

stützt das Immunsystem und die Muskelfunktion. Zudem hilft es

essenziell für stabile Knochen und gesunde Zähne.



Im Rahmen einer Modernisierung kann man smarte Technologien mit einplanen, die mehr Komfort und Sicherheit im Alter bieten.

Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Pekic

umsetzen. Typisches Beispiel für die vo-

bau einer begehbaren Dusche ins Badezimmer. (DJD)

Gesundheits- und Leistungschecks

Die Alterung unserer Gesellschaft zeigt sich auch im Straßenverkehr: So waren 2023 laut Kraftfahrt-Bundesamt 25 Prozent der Autofahrer 65 Jahre und älter, 2015 waren es noch 17 Prozent. Das bringt neue Herausforderungen und Gefahren mit sich, denn mit dem Alter lässt oft die Fahrtüchtigkeit nach. „Gesundheitliche Beeinträchtigungen wie schlechteres Sehen und Hören, Nackensteifigkeit, nachlassendes Reaktionsvermögen oder eine beginnende Demenz lassen das Unfallrisiko ab 75 Jahren deutlich steigen“, erklärt dazu Dr. Kirsten Heitland, Bereichsleitung bei TÜV Hessen.

Die meisten Menschen in Deutschland sind sich dieses Problems bewusst, wie eine Umfrage des TÜV-Verbands vom September 2024 ergab: 85 Prozent der Befragten glauben, dass im Alter die Fähigkeit zum sicheren Führen eines Fahrzeugs nachlässt, 90 Prozent wären bereit, ihren Führerschein in so einem Fall freiwillig abzugeben. Allerdings möchten umgekehrt 88 Prozent über die eigene Mobilität selbst entscheiden, so lange es geht. Und für 72 Prozent ist Autofahren Voraussetzung zur Teilnahme am sozialen Leben. „Es gilt also, zwei Dinge miteinander zu vereinbaren: die Verringerung von Unfallrisiken mit dem Wunsch nach möglichst langer Mobilität mit dem eigenen

Fahrzeug“, so die Expertin. Um dieses Ziel zu erreichen, sind verpflichtende Gesundheitsprüfungen und Rückmeldefahrten für Senioren immer wieder in der Diskussion. Aber auch ohne gesetzliche Vorschriften ist es sinnvoll, sich im höheren Alter selbstkritisch mit den eigenen Fähigkeiten auseinanderzusetzen. Dafür bietet etwa TÜV Hessen freiwillige, vertrauliche Fahrtauglichkeits-Checks an. „Bei diesen können Stärken und Schwächen erkannt, Verbesserungsvorschläge gemacht und wertvolle Tipps gegeben werden“, erläutert Heitland. „So lässt sich die Sicherheit erhöhen und die Fahrtauglichkeit oft länger erhalten.“

Je nach Bedarf sind ein standardisierter Leistungstest, eine zusätzliche verkehrsmedizinische Untersuchung oder eine Rückmeldefahrt möglich – mehr dazu unter www.tuev-hessen.de. „Bei einer Rückmeldefahrt fährt ein geschulter Verkehrspsychologe mit den Kunden eine standardisierte Strecke mit Stadt-, Autobahn- und Landstraßenabschnitten. Anschließend bekommen sie ein umfassendes Feedback“, beschreibt die Expertin. Der TÜV-Verband hält sogar eine verpflichtende Teilnahme an Rückmeldefahrten ab einem Alter von 75 Jahren für sinnvoll – und hat dabei laut der Umfrage 85 Prozent der Bevölkerung hinter sich. (DJD)

Sanitätshaus- Artikel

Reha-Technik und Hilfsmittel

Orthopädie-Technik

Kinderorthopädie- und Reha-Technik

www.pahmeyer.de

Winkelmanns Graft 10 • 29227 Celle
Telefon 05141 8869920
Telefax 05141 8869922

Großer Plan 21 • 29221 Celle
Telefon 05141 92407-0
Telefax 05141 214425

Barrierefreie Zimmer in Eschede zu vermieten!

Wir haben noch freie barrierefreie Zimmer (ca. 40 m²) in einer Wohngemeinschaft in Eschede.

In unserem **Haus Lebensglück, Am Feldrand 104** können Sie ein neues Zuhause finden.

Mehr als nur ein Zimmer, da zu dem Zimmer ein eigenes Bad und ein Balkon gehören. Geschmackvoll eingerichtete Gemeinschaftsräume und ein Gemeinschaftsbalkon, laden dann zu einem aktiven Miteinander in der Gemeinschaft ein.

Kontakt: Mennenga Immobilienverwaltung UG, ☎ 05371-94010

ESSEN auf Rädern

Gutbürgerliche Küche - mit Hingabe frisch für Sie gekocht!

Auch für Unterlöß!

Tel.: 0 50 51 - 47 31 81

Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH
Kärnerstraße 34 • 29303 Bergen

KULTUR IM KURIER

Altenpflegeheim der Diakonie

WASSERSCHLÖSSCHEN

Das Alten- und Pflegeheim der Diakonie in Hermannsburg – Das Wasserschlosschen –

- Leben, wohnen und Pflege in Sicherheit
- Kurzzeitpflege ist bei uns auch möglich
- Hier wird immer frisch und lecker gekocht
- Alle Zimmer mit großem Badezimmer mit Dusche und WC, rollstuhlgeeignet
- Pflege bei Bedarf bis zur Schwerstpflege
- Wunderschöne Lage direkt an der Örtze und nur wenige Minuten Fußweg zur Stadtmitte
- Sehr großer Wintergarten mit Blick zur Örtze
- Vielseitiges, tägliches Betreuungs- und Freizeitangebot
- Viele kleine Ecken zum Lesen, Reden, Entspannen
- Friseurgeschäft im Hause
- Bei Bedarf Zuschüsse zu den Heimkosten
- Auf Wunsch eigenes Telefon mit Durchwahl und WLAN

Herzlich willkommen zur Besichtigung.

Billingstraße 38
29320 Hermannsburg
Hausleitung
Frau Elena Jakobi
Tel. 0 50 52 / 9 12 67 - 0
Fax 0 50 52 / 9 12 67 - 3 15
www.wasserschloesschen.de



Bei einer Rückmeldefahrt können ältere Menschen ihre Fahrtauglichkeit prüfen lassen und wertvolle Hinweise bekommen.

Foto: DJD/TÜV-Hessen/Getty Images/Marko Pekic

FAMILIE & DAHEIM

Täglich ein frisch gekochtes Mittagessen

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

- Täglich 7 leckere Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen

Probieren Sie es aus: Telefon **0800-150 150 5** oder im Internet unter www.meyer-menue.de



Senioren helfen Senioren

Gemeinsam schenken wir Senioren in der Ukraine neuen Mut.

„Senioren helfen Senioren“, so lautet der Titel der jüngsten Weihnachtsaktion für Celles ukrainische Partnerstadt. Grafik: Stadt Celle

Weihnachtspäckchen für Sumy

CELLE. „Unser Herz schlägt für Sumy, unter dieser Prämisse stehen seit Anbeginn der Ukraine-Krise unsere zahlreichen Aktivitäten rund um unsere dortige Partnerstadt“, erinnert Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge. Elf Hilfst Transporte wurden seit 2022 auf den Weg gebracht, zuletzt im Sommer 25 Jugendliche aus Sumy zu einem Ferienprogramm eingeladen. Nigge: „Ich habe von Anfang an immer wieder be-

tonnt, dass wir nicht müde werden und unsere Unterstützung so lange fortsetzen, wie sie nötig ist.“ Dazu hat man bei der Verwaltung ein neues Projekt ins Leben gerufen: „Senioren helfen Senioren“. Die Idee, dass Celler Senioren Weihnachtspäckchen für ihre gleichen packen. Wer mitmachen möchte füllt ein schuhkartongroßes Päckchen im empfohlenen Warenwert von zehn bis 15 Euro.

Wolfgang Kott wurde zum neuen Kaiser 2025/26 proklamiert

Kaiser-Schoppen beim Schützenverein Scheuen e.V. von 1953

CELLE. Der Schützenverein Scheuen e.V. von 1953 führte zum zweiten Mal den Kaiser-Schoppen im geschmückten Schützenheim durch. Der Erste Vorsitzende Sebastian Wussow begrüßte die amtierenden Majestäten, Schützenschwestern, Schützenbrüder, Spielmannszug Scheuen und Altenhagen.

Es folgte das gemeinsame Essen. Ein großes Dankschön des Vereins geht an den Schützenbruder Markus von Bursy, der für das leibliche Wohl sorgte. Für seinen unermüdlichen Einsatz als Koch wurde ihm mit einem Präsent gedankt. Die Spielmannszüge Scheuen und Altenhagen erfreuten die Anwesenden mit musikalischen Klängen.

Zwischendurch fand ein Quiz und zwei Spiele vor dem Schützenheim statt. Die drei Besten, Annika Wussow, Christiane von Bursy und Lothar Köhler, erhielten einen Blumenkorb mit Heide und Rosen.

Die Damenleiterin Beverly Lloyd gab die Wanderpokalsieger bekannt. Den Damenritter-Pokal erhielt Beverly Lloyd und den Damenbesten-Pokal bekam Jutta Köhler.

Der Oberschießsportleiter und Hauptkönig 2025/26 Leif Lutschewitz und der Erste Schießsportleiter Markus von Bursy nah-

men die Proklamation des neuen Kaisers vor. Nach 1997 wurde Wolfgang Kott zum zweiten Mal Kaiser 2025/26. Er und seine Kaiserin Annemarie Karg erhielten

die Kaiserkronen, das Zepter, Wolfgang den Kaiserorden 2025 und Annemarie einen bunten Blumenstrauß. Den Ersten Orden bekam Lothar Köhler, den Zweiten

Orden erhielt Wolfgang Beutel und den Dritten Orden errang Gerd Müller. Danach fanden die Ehrentänze statt und es folgten noch schöne fröhliche Stunden.



Jutta Köhler (stehend von links), Gerd Müller, Lothar Köhler, Wolfgang Beutel und Beverly Lloyd sowie vorne das neue Kaiserpaar 2025/26 Wolfgang Kott und Annemarie Karg. Foto: Volkhardt Böhme

Gesundheit

ANZEIGE

Ist das Deutschlands neues Lieblings-Gel?

Chemische Schmerzgele fallen zurück, CBD boomt – das ist die Nr. 1* aus der Apotheke

Ob Schmerz- oder Muskelgel: Die Auswahl ist groß, die Versprechen sind laut. Und es kommen immer mehr neue Gele hinzu. Kein Wunder, dass Verbraucher immer verunsicherter sind, welches das richtige Gel für sie ist. Wir verraten deshalb endlich die harten Fakten, an die Verbraucher sonst nicht rankommen.

Belastungen gehören zum Alltag vieler Menschen: verspannte Muskeln nach Stress oder Sport, ein Gefühl von Steifheit am Morgen oder ein Ziehen nach langem Sitzen. Viele Verbraucher greifen dabei nicht zu Tabletten, sondern zu Gelen oder Salben.

Vom Goldstandard zum Ladenhüter

Es gibt sie als Creme oder Gel, chemisch oder pflanzlich – und

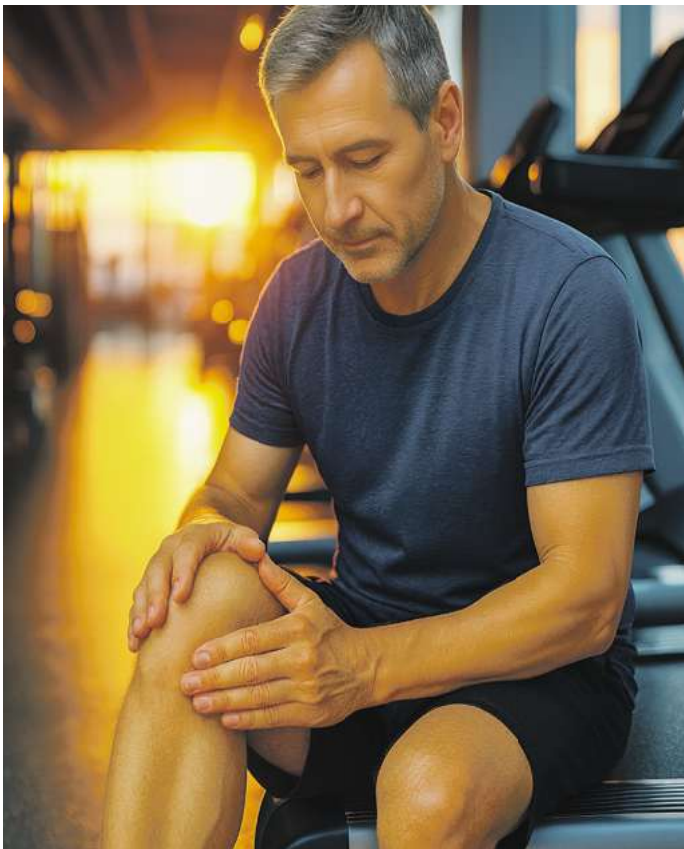
in unterschiedlichen Preisklassen. Doch welches Gel kaufen Verbraucher in der Apotheke wirklich am meisten? Offizielle Apotheken-zahlen zeichnen ein klares Bild: Chemische Gele verlieren an Bedeutung.

Neuer Apotheken-Trend

Bei den pflanzlichen Gelen wächst besonders eine Kategorie enorm: Gele mit dem Inhaltsstoff Cannabidiol, kurz CBD. CBD ist ein Wirkstoff der Cannabispflanze und macht anders als THC nicht high. Und bei den CBD Gelen überzeugt nur ein einziges Produkt die meisten Käufer.

Enthüllt: Nur CBD schreibt Wachstum

An diese Fakten gelangen Verbraucher normalerweise nicht: die offiziellen Verkaufszahlen aus den Apotheken. Das Institut IQVIA



erhebt die Abverkaufszahlen aller Apothekenprodukte in Deutschland. Die Überraschung war groß: Die Kategorie der chemischen und klassischen Gele wird seit 2022 Jahr für Jahr kleiner. Im Vergleich zu damals kauft heute jeder 5. kein chemisches Gel mehr. Nur eine Kategorie wächst unaufhaltsam. Die Verbraucher lieben offensicht-

lich Gele mit CBD, hier haben sich die Verkaufszahlen verdoppelt!

Rubaxx CBD Gel: Die Nr. 1* aus der Apotheke

Rubaxx Cannabis CBD Gel ist mit weitem Abstand das meistverkaufte CBD Gel in deutschen Apotheken*. Trotz vielen Nachahmungen und neuen Produk-

ten, ist kein CBD Gel so beliebt bei Verbrauchern wie das Rubaxx Cannabis CBD Gel. Rubaxx überzeugt nicht nur durch einen sehr hohen CBD-Gehalt. Das Gel wurde zusätzlich mit Menthol und Minzöl angereichert. Beide aktivieren die Kälterezeptoren der Haut und sorgen so für einen angenehm kühlenden Effekt. Die Konsistenz zieht schnell ein, lässt sich leicht dosieren und hinterlässt keine Rückstände.

Entwickelt nach strengen Pharmastandards

Entwickelt von einem deutschen Forscherteam, enthält Rubaxx Cannabis CBD Gel hochdosiertes, reines CBD. Der Extrakt wird aus der Sorte Cannabis sativa L. gewonnen, mittels moderner CO₂-Extraktion, die höchste Reinheit garantiert.

Jetzt Rubaxx CBD Gel auf rubaxx.de bestellen und bis zu 17%* sparen!

*gilt beim Kauf von mehreren Packungen

Das Nr. 1* CBD GEL



RubaXX®

*CBD Gele; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 01/2025 • **Schmerz- und Muskelgele; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 07/2022 • Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält CBD, kein THC. • Abbildung Betroffenen nachempfunden 32214201_032025

Brand in Maschinenhalle des Forstamtes Unterlüß dargestellt

Alarmübung der Freiwilligen Feuerwehr Unterlüß

UNTERLÜSS. Kürzlich wurde die Freiwillige Feuerwehr Unterlüß zu einer groß angelegten Alarmübung alarmiert. Das angenommene Szenario: Ein Brand in der Maschinenhalle des Forstamtes Unterlüß der Niedersächsischen Landesforsten mit einer vermissten Person im Bereich einer brennenden Forstmaschine.

Unter schwerem Atemschutz

die vermisste Person schnell lokalisiert und in Sicherheit gebracht werden.

Eine zusätzliche Herausforderung stellte die große Menge an in der Halle gelagerten Schmier- und Kraftstoffen dar. Durch den Einsatz einer Überdruckbelüftung gelang es, den Rauch zügig aus dem Gebäude zu verdrängen und damit sichere Arbeitsbedin-

Ortsfeuerwehr Unterlüß nahmen an der Übung teil und zeigten eindrucksvoll ihre Einsatzbereitschaft sowie ihren hohen Ausbildungsstand - unterstützt durch moderne Technik.

Ortsbrandmeister Ralf Hufenbach konnte zu dieser Übung den Gemeindebrandmeister Henning Sander sowie dessen Stellvertreter Thomas Schlicht

tung solcher Übungen: „Unsere Region ist geprägt von großen, zusammenhängenden Waldflächen. Die Waldbrandkatastrophe in der Südheide vor rund 50 Jahren hat uns gezeigt, welche Gefahren von ausgedehnten Bränden ausgehen können. Umso wichtiger sind regelmäßige Übungen und eine enge Abstimmung mit den Landesforsten und weiteren Partnern.“ Auch Forstamtsleiter Sengpiel unterstrich die Relevanz der Kooperation. „Wir freuen uns über die großartige Zusammenarbeit und vor allem auf weitere gemeinsame Übungen. Durch die professionelle Arbeit der Feuerwehr sind wir im Ernstfall gut vorbereitet.“

Die Landesforsten betreiben mitten in den Waldgebieten zudem das Waldpädagogikzentrum „Haus Siedenholz“, das regelmäßig von Schulklassen, Jugendgruppen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern besucht wird. Hier wird anschaulich vermittelt, wie wichtig der Wald für Natur, Klima und Gesellschaft ist. Auch solche Einrichtungen verdeutlichen, warum ein effektiver Brandschutz und das Zusammenspiel zwischen Forst und Feuerwehr von besonderer Bedeutung sind.

Ortsbrandmeister Hufenbach schloss mit dem Hinweis: „Die Sicherheit unserer Wälder, der dort arbeitenden Menschen und aller Besucher ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Mit Übungen wie dieser stellen wir sicher, dass wir im Ernstfall schnell und gezielt handeln können.“



Während der Brandübung in Unterlüß.

Foto: Reißmann

drangen drei Trupps in die stark verrauchte Halle ein, leiteten umgehend die Menschenrettung ein und gingen danach zur Brandbekämpfung über. Mithilfe einer Wärmebildkamera konnte

gungen für Nachlöscharbeiten sowie eine gründliche Nachsuche nach weiteren Personen zu schaffen.

Rund 30 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der

begrüßen. Besonderer Dank galt zudem dem Forstamtsleiter Arne Sengpiel und dem Maschineneinsatzleiter Louis Teske für die enge Zusammenarbeit. Hufenbach betonte die enorme Bedeu-



Das Blasorchester „Salinia“ lädt erneut zum Herbstkonzert.

Foto: privat

Herbstkonzert des Orchesters „Salinia“

SÜLZE. Das Blasorchester „Salinia“ lädt am Freitag, 7. November, und Samstag, 8. November, jeweils um 20 Uhr zu seinem traditionellen Herbstkonzert ins „Gasthaus Niedersachsen“ in Eversen ein. Einlass ist bereits ab 18 Uhr an beiden Abenden.

Karten können im Vorverkauf bei „nah und gut“ Peisker in Sülze zum Preis von acht Euro erworben werden. An der Abendkasse

dann zu einem Preis von zehn Euro.

Unter dem diesjährigen Titel „Blickwinkel“ nimmt das Orchester das Publikum mit auf eine atemberaubende Reise durch die Musikgeschichte. Die Musiker freuen sich wieder auf viele bekannte und auch neue Gesichter im Publikum. Die Proben laufen auf Hochtouren, um wieder für Begeisterung zu sorgen.

BLACK WEEKS

Bis zu 64% Rabatt

Laminat Vinyl Parkett

KOSTENLOS
 bei jedem Hartbodenkauf dazu!
 Dämmung + Fußleisten

-64%



Laminat (100032669)
Dekor Cortina Eiche

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Hält starker Nutzung problemlos stand
- Natürlicher Look, der beeindruckt
- Schnelle und einfache Verlegung
- Blauer Engel / Made in Germany



Natureiche (30032021)

-57%

bodomoRIGID-VINYL (100031330)
Dekor Kaschmireiche

- Klick-Vinyl
- 4,5 mm Stärke | Nutzschiene: 0,3 mm | NK 31
- Integrierte Dämmung
- Einfach zu verlegen
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht



Unser Verkaufspreis, €/m²	21,99
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/lfm.	0,99
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.	5,41
Alles zusammen:	28,39

Sie zahlen nur €/m²
9,99

*Nur auf ausgewählte Böden bis zum 01.12.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Dieses Angebot gilt nicht für Zubehör. Nur solange der Vorrat reicht.

Laminat DEPOT

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr



Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204



AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22
LaminatDEPOT
IN DER KATEGORIE
LIFESTYLE & SHOPPING

SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung





laminatdepot.de

Jetzt 20x + auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Erkrath, Essen, Geisenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lipstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert u. Wuppertal



WINSEN



AKTUELL

Hoppenstedt mit 100 Prozent Zustimmung gewählt

WINSEN. Die CDU Winsen (Aller) hat Burkhard Hoppenstedt einstimmig mit 100 Prozent der Stimmen zu ihrem Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 13. September 2026 gewählt. Der 44-Jährige überzeugte die Mitglieder mit Klarheit und Bodenständigkeit.

„Ich bin hier verwurzelt – und hier will ich gestalten“, sagte Hoppenstedt. Aufgewachsen und zur Schule gegangen in Winsen, lebt er mit seiner Familie in Wolthausen – in fünfter Generation auf dem elterlichen Hof. „Ich kenne unsere Gemeinde, die

der in den Mittelpunkt stellen: „Entscheidungen ohne Not gegen den Willen der Ortsräte und somit gegen die Ortsteile durchzudrücken wird es mit mir nicht geben. Politik mit Nasenfaktor lehne ich ab. Politik muss zuhören, einbinden und erklären.“

Bevor Hoppenstedt zur Bundeswehr ging, absolvierte er eine Ausbildung zum Tischler, die ihm praktische Handlungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein vermittelte. Mit 19 Jahren trat er in die Bundeswehr ein und durchlief dort alle Laufbahnen –

dienst, wo er Stabs- und Verwaltungshandeln unterrichtet. „Ich kenne Verantwortung und Verwaltung – von innen heraus. Entscheidungen treffen, Abläufe organisieren und mit Menschen zusammenarbeiten – das ist mein Handwerk“, erklärt er.

Hoppenstedt ist in verschiedenen Gremien und Ausschüssen aktiv und gut vernetzt: Ortsrat Wolthausen/Stedden (Mitglied seit 19 Jahren), Gemeinderat Winsen (Mitglied seit neun Jahren), Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Gemeinderat (seit Ende 2018), Kreistag Landkreis Celle (seit vier Jahren). Durch die Erfahrungen in zahlreichen Ausschüssen und seine gute Vernetzung kann Hoppenstedt sicherstellen, dass die Anliegen von Winsen (Aller) auf Kreis- und Landesebene Gehör finden.

Ein zentrales Anliegen Hoppenstedts ist Feuerwehr und Katastrophenschutz. „Wir brauchen moderne Gerätehäuser, verlässliche Ausrüstung und echten Rückhalt für die Menschen, die ehrenamtlich für andere da sind.“

Darüber hinaus will er Winsen (Aller) als familienfreundliche Gemeinde weiterentwickeln – mit sicheren Schulwegen, vielfältigen Betreuungsangeboten und guten Pflege- und Gesundheitsstrukturen. „Rund 40 Prozent unserer Einwohner sind über 60 Jahre alt. Wir müssen Pflege und ärztliche Versorgung sichern – und Familien unterstützen, die Beruf, Ehrenamt und Kinder vereinbaren wollen.“

Ein Herzensanliegen ist der Erhalt des Winsener Schwimmbads: „Schwimmen zu lernen ist kein Luxus – es ist Lebensschutz. Unser Schwimmbad ist ein Ort der Begegnung und gehört zur Identität unserer Gemeinde.“

Zudem will Hoppenstedt die Digitalisierung der Verwaltung vorantreiben und die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises intensivieren, um Arbeitsplätze zu sichern und neue Unternehmen anzusiedeln. „Ich stehe für ehrliche Haushaltsführung, klare Prioritäten und eine Politik mit Augenmaß. Jeder Euro gehört den Bürgerinnen und Bürgern.“

Zum Abschluss betonte Hoppenstedt: „Ich will Bürgermeister werden, weil ich an unsere Gemeinde und die Menschen die hier leben glaube. Ich will ein Winsen, in dem wir füreinander eintreten.“



In Winsen wird der Volkstrauertag um 10 Uhr mit einem Gottesdienst und anschließender Kranzniederlegung begangen. Foto: Müller

Feierlichkeiten zum Volkstrauertag

WINSEN. Am Sonntag, 16. November, ist Volkstrauertag – in Winsen und den Ortsteilen der Gemeinde finden aus diesem Anlass Feierlichkeiten an Ehrenmalen und auf den Friedhöfen statt.

In Winsen wird der Volkstrauertag um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der ev.-luth. Kirche St. Johannes der Täufer unter Mitwirkung des Posaunenchores begangen, im Anschluss an den Gottesdienst steht das Antreten der Verbände unter dem Kommando der Feuerwehr unter den Linden vor dem Osteingang der Kirche und der Abmarsch der Verbände zum Friedhof auf dem Programm. Nach der Ansprache durch Bürgermeister Dirk Oelmann der Kranzniederlegung endet die Feierstunde. In Bannetze findet die Kranzniederlegung am

Ehrenmal statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus an der Bremer Straße, um gemeinsam zum Friedhof zu gehen.

Die Feierlichkeiten anlässlich des Volkstrauertages beginnen in Meißenfeld um 15 Uhr auf dem Friedhof. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr vor dem Schützenhaus.

In Stedden findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal um 10 Uhr statt, in Südwinsen um 9.30 Uhr. In Thören ist Treffpunkt um 10.45 Uhr am Schützenhaus, die Kranzniederlegung erfolgt am Ehrenmal um 11 Uhr. In Walle ist die Kranzniederlegung für 14.30 Uhr vorgesehen. Die Gedenkstunde in Wolthausen findet um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle statt, anschließend folgt die Kranzniederlegung.

„Plattdütscher Abend“ im „Grooden Hus“

WINSEN. Ein „plattdütscher Abend up’n Winsener Museumshoff“ – das erwartet Besucherinnen und Besucher am Freitag, 14. November, ab 19 Uhr im „Grooden Hus“ des Museumshofes in Winsen. „Plattdütsch vertellen mit Musik, dat gift wat to drinken un leckere Brezeln“ – Ilka Brügge-mann, vielen bekannt aus dem Radio („Düt un dat op Platt“), „vertellt“ mit viel Humor von Alltagssituationen. Von Phantomstatus über Frauennamen für Haushaltsartikel bis hin zur Partnersuche mit Hund. Knipp Gumbo (Lars Köster) singt und spielt Gitarre – er macht „Rock’n’Roll un sowat – op platt un hochdütsch“. Gemeinsam präsentieren die beiden ein Programm zum Mitlachen und musikalischen Mitwippen.

Am Samstag, 15. November, sind Interessierte zum „Bewegten Museumstag“ eingeladen. Startschuss ist um 14 Uhr, dann werden die Rallyebögen ausgegeben. Die Teilnehmer begeben sich im Anschluss auf eine spannende Rallye durch das Museum und begegnen dabei echten Handwerkern und historischen Figuren: Bäcker, Flößer, Spinner, Weber, Fremdenführer und ie Plattdeutschen hauchen Geschichte Leben ein. Bis 16.30 Uhr haben alle Teilnehmer Zeit, ihre ausgefüllten Bögen abzugeben. Um 17 Uhr folgt die Tombola-Auslosung mit tollen Preisen für die Rallye-Teilnehmer. Dazu gibt es frische Brezeln direkt aus dem Ofen – ein Genuss für Groß und Klein.



Burkhard Hoppenstedt.

Foto: privat

Menschen und die Themen, die uns vor Ort bewegen – aus eigener Erfahrung, aus vielen Gesprächen mit Vereinen, Feuerwehr, Ehrenamtlichen, den Menschen die hier leben“, erklärt er.

Für Hoppenstedt ist das Ehrenamt das Fundament des Zusammenhalts. Seit seiner Kindheit ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Winsen. Er ist bei mehreren Schützenvereinen dabei, Vorsitzender des Sportfischervereins Wolthausen und aktiv in der Dorfgemeinschaft Wolthausen. „Ehrenamt ist keine Freizeitbeschäftigung – Ehrenamt ist gelebte Verantwortung“, betonte er. Sein Ziel: Vereine und Ehrenamt stärken und wertschätzen.

Auch in der politischen Arbeit will Hoppenstedt das Miteinander

von Grundwehrdienstleistenden über Unteroffizier und Feldwebel bis hin zur Offizierslaufbahn mil. FD. Er absolvierte die Fachschule und qualifizierte sich zum Betriebswirt Fachrichtung Controlling.

Hoppenstedt arbeitete in verschiedenen Stäben und Behörden, unter anderem an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg im Landeskommmando Niedersachsen dort im Dezernat Zivil-Militärische Zusammenarbeit, mit Schwerpunkt Zusammenarbeit mit dem MI sowie den Blaulichtorganisationen, kritische Infrastruktur und Katastrophenschutz. Er war zwei Mal als UN-Blauhelm in Mali im Auslandseinsatz.

Heute ist er Hörsaalleiter an der Schule für Feldjäger und Stabs-



W - Wartung
H - Heizung
S - Sanitär

Bastian Ahrens
Meisterbetrieb

Telefon: 0 51 43 / 66 58 55
Fax: 0 51 43 / 66 58 77
E-Mail: info@whs-ahrens.de

Bahnhofstraße 4b
29308 Winsen/Aller

Zusteller gesucht!



Verdienen Sie Ihr eigenes Geld mit einer Nebenbeschäftigung!

Verdienst ... bis 17 Jahre 10 € die Std. ... ab 18 Jahre 14 € die Std.

Unter anderem in:
Winsen, Südwinsen Oldau und Thören

Celler Kurier
Berger Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

**0 51 41 - 99 04 11**

oder unter:
m.ahrens@tvvgcelle.de

IMMER INFORMIERT MIT DEM KURIER



Celler Kurier
Berger Kurier

Jetzt in Winsen

RIEMANN
Tauben Bunte 9, 29303 Winsen

Der Herbst ist da!
Jetzt Ihren Mähroboter zur Winterinspektion anmelden

Reinigung, Pflege, Service

Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich bequem in wenigen Klicks an!

Oder online unter www.riemann-winsen.de/winterinspektion

Alternativ auch gerne telefonisch 05143/7359580 oder per Mail an info@riemann-winsen.de.

Mähroboter Winterinspektion nur 129,- €



Winterinspektion für Ihren Husqvarna und Gardena Mähroboter

In unserer Wellness-Oase für Mähroboter kümmern sich unsere Spezialisten direkt vor Ort um Reinigung, Wartung und technische Prüfung:

- Gehäuse-Check & Dichtungen ersetzen
- Rundumpfleger inkl. waschen
- Messerwechsel inkl. Schrauben
- Überprüfung der Funktionsfähigkeit aller technischen Anforderungen
- Firmenware Aktualisierung
- Batterie Überprüfung/Neuaufladung

Die komplette Winterinspektion erhalten Sie für nur 129,- €

Darf es noch etwas mehr sein?

- Frostsichere Wintereinlagerung **30,- €**
- Abholung & Rücktransport **je nach Standort**

Unser Rundum-sorglos-Paket für Ihren Garten

- Garten winterfest machen: Vertikutieren & Herbstdünger
- Winterservice für Ihre Bewässerungsanlage

Wir beraten Sie gerne – kostenlos und unverbindlich!

Helfer in schweren Stunden

32663901_032025



Bestattungen Weiland
Inh. Ulrike Weiland

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungen im Friedwald/Ruheforst
Erledigung aller Formalitäten
Überführungen • Vorsorgegespräche
Erstellung von Traueranzeigen und Trauerdrucksachen

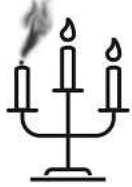


Ulrike Weiland
Am Gehäge 2a
29328 Faßberg/Müden

BÜRO: Hauptstraße 12
Telefon 05053 987272
Mobil 0172 9943400

www.bestattungen-weiland.de

32996501_032025



Bestattungs- und Abschiedsreden

Trauerfeiern-respektvoll gestaltet, verständlich vermittelt und voller Bedeutung. Ich benutze Worte, die helfen und bewegen. Mit starker Stimme, die man sich merkt. Aus Überzeugung spende ich einen Teil meines Verdienstes an das Hospiz Celle.

Kontakt: www.busybeesus.com
oder cmsievers@hotmail.com



32850501_032025



Trauer braucht:
Ohren - die zuhören,
Augen - die weit sehen
und Lippen - die Wege weisen.

Wir sind für Sie da, zu jeder Zeit!

Celler Straße 21, 29229 Celle
Tel.: 05141 53303 / 0176 87979734
Info@Dierking-Celle.de

32989601_032025

TISCHLEREI Sommer

Holger Sommer • Tischlermeister
Aschendam 5 • 29303 Bergen
Tel.: 0 50 51 / 88 64 • Fax: 65 80
holger-sommer@t-online.de

Bauelemente aus Holz und Kunststoff
Möbelbau
Innenausbau
Treppenbau
Bestattungen

32723801_032025



Trauerfest Bestattungsinstitut

Bestattungen mit Zeit & Raum
Nancy Geisler • 77er Str. 54 (Posthof)
Celle • Tel. 0157 54280910
www.trauerfest.de

32863201_032025

Trauer Floristik
...Kränze, Gestecke, Sträuße!
Grabpflege auf den Friedhöfen im Celler Landkreis.

Blumenhaus Sander
Tel.: 05149 / 626





Der Garten Rosenfrieden auf dem Stadtfriedhof Celle
Dörnbergstraße 2, 29223 Celle, Telefon: 05141 484012
kontakt@rosenfrieden.de, www.rosenfrieden.de



32662301_032025



Zu keiner anderen Zeit sind unsere Friedhöfe so stimmungsvoll wie an den Totengedenktagen. Foto: Gesellschaft Deutscher Friedhofsgärtner

Herbstleuchten auf dem Friedhof

Der Friedhof erblüht in herbstlich warmen Tönen

Es beginnt die kalte Jahreszeit, die Zeit der Besinnung und des Gedenkens – aber was sind überhaupt die Totengedenktage? Allerheiligen, Allerseelen, der Totensonntag und der konfessionsübergreifende Volkstrauertag: Viele Menschen nutzen diese Tage, um die Gräber ihrer Liebsten besonders festlich schmücken zu lassen. Variantenreicher Grab schmuck, Schnittblumen und auch Gedenkartikel zeugen von einer lebendigen Erinnerungskultur.

So wie die Natur in den Gärten und Parkanlagen noch einmal zur Höchstform aufläuft, so erstrahlt auch der Friedhof im Herbst in leuchtenden Farben und macht einen Besuch zum besonderen Erlebnis. Zu dieser Jahreszeit zeigen die Friedhofsgärtner nochmal die ganze Bandbreite ihrer Kreativität.

In der Auswahl der Pflanzen nimmt man meist Bezug auf die Vorlieben des Verstorbenen und berücksichtigt die Symbolik der Pflanzen. Neben den Herbstklassikern, wie Callunen oder Minicyclamen, sind Herbstzauber-Stauden ganz im Trend. Heuchera, das Purpurglöckchen, mit ihren rötlichen, pinken, silber oder auch grün bis gelben Blättern ist die Pflanze der Saison. „Das Farbspiel der Heuchera ist gerade im Herbst besonders farbenfroh“, sagt Birgit Ehlers-Ascherfeld, Friedhofsgärtnerin aus Langenhagen und Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner. Zu ihr passen wunderbar Chrysanthemen in orangen, gelben, braunen oder roten Tönen, Bergenien oder aber auch Sedum.

In Kombination dazu machen Gräser wie Carex albula, Frei-

landfarne wie Dryopteris atrata das herbstliche Bild perfekt. Daneben werden auch gestalterische Elemente, wie große Wurzeln, Steine oder Keramikugeln, verwendet.

Im November, wenn viele Blumen auf den Gräbern verblüht sind, sorgen Gestecke und Kränze auf dem Friedhof für Beständigkeit. Für die kunstvollen Gestecke setzen Friedhofsgärtner neben Tannenzweigen, Moos und Zapfen auch Wacholder und Trockenfrüchte ein.

Mit farbenfroher Bepflanzung – immer an die entsprechenden Monate im Jahr angepasst, sind die gärtnerisch gestalteten Gräber der Blickpunkt auf dem Friedhof. Das heute besondere Pflanzen für Menschen selbstverständlich als Trauerschmuck angesehen werden und überhaupt sich eine Friedhofskultur rund

um ein bepflanztes Grab gebildet hat, ist nicht zuletzt auch auf die Arbeit und Mühen der Friedhofsgärtner in Deutschland zurückzuführen.

Die Aufnahme der deutschen Friedhofskultur zum immateriellen Kulturerbe 2020 zeigt einmal mehr, welche Leistungen auf den Friedhöfen in Deutschland erbracht werden. Die Friedhofsgärtner tragen mit ihrem gärtnerischen Beitrag, mit ihren „Gärten der Erinnerung“ besonders zum Bild auf dem Friedhof bei.

Ihre Friedhofsgärtnerei des Vertrauens bietet zahlreiche Leistungen an und berät Sie ganz individuell nach Ihren Wünschen. So kann die Gestaltung über den Umfang der Pflegearbeiten bis hin zur Vertragslaufzeit, vertraglich mit der Friedhofsgärtnerei vereinbart werden.

Trauer und Trost in dunklen Novembertagen

Im November erinnern sich die Menschen an die Verstorbenen. Die Stimmung schwankt zwischen Trauer und Wehmut, aber auch Liebe und Dankbarkeit, für die gemeinsam verbrachte Zeit.

Im November liegen Tage wie Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag und Totensonntag. Viele sehen in diesem Monat eine Zeit für Tod und Trauer. Doch an Tagen wie diesen wird nicht nur getrauert, sondern auch jene Verstorbenen gedacht, die positiven Einfluss auf das eigene Leben hatten – sei es innerhalb oder außerhalb der eigenen Familie. Viele Menschen besuchen die Gräber ihrer Lieben auf Friedhöfen. Sie schmücken die Grabstätten mit Kerzen, Blumen und Bildern und verbringen Momente des stillen Gedenkens. Gemeinsam mit Familie und Freunden kommen sie zusammen, um im Gottesdienst den Verstorbenen zu gedenken.

In der heutigen Zeit gewinnen soziale Medien an Bedeutung, um Erinnerungen und Gefühle online zu teilen. Menschen pos-

ten Fotos von Grablichtern und Grabschmuck, schreiben Texte oder erzählen Geschichten über die Verstorbenen, um ihre Gefühle zu verarbeiten und ande-

der Tod ein natürlicher Teil des Lebens ist. Es erinnert uns daran, wie kostbar und wertvoll unsere gemeinsame Zeit ist und wie wichtig es ist, unsere Liebe und



November – Zeit für Trauer und für Trost.

Foto: ©Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

ren Trost zu spenden. Trauertage sind eine Gelegenheit, unseren Schmerz zu teilen und gleichzeitig zu erkennen, dass

Wertschätzung füreinander auszudrücken - sowohl zu Lebzeiten als auch darüber hinaus, so Präsident Ralf Michal vom

Bundesverband Deutscher Bestatter. Ausgebildete Bestatter unterstützen Hinterbliebene nicht nur bis zur Bestattung, sondern bieten auch seelsorgliche Begleitung danach an. In ihren Räumen finden häufig Trauergruppen oder Trauer-Cafés statt, die oft ehrenamtlich begleitet werden, erklärt Elke Herrnberger vom Bundesverband Deutscher Bestatter. Bestatter werden in Seminaren auf besondere Situationen der Trauer und deren Bewältigung vorbereitet, wie beispielsweise die Trauer nach einem Suizid, die Trauer verwaister Eltern oder die Trauer von Kindern und Jugendlichen. Trauernde können Informationen in Bestattungsinstituten erhalten oder sich an Selbsthilfegruppen, Vereine, Wohlfahrtsverbände oder kirchliche Einrichtungen wenden. Darüber hinaus bieten Psychotherapeuten oder Bildungseinrichtungen wie die Volkshochschule Kurse und Unterstützung an. Niemand muss mit seinem Schmerz allein fertig werden.

Erinnerungen lebendig halten, mit Gartenarbeit Trauer bewältigen

Geschmackvolle Grabbepflanzung zeigt Wertschätzung und erinnert an Verstorbene



Für den Herbst eignen sich Herbstenzian, Purpurglöckchen und Stachelrautpflanze gut.
Foto: ©Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Eine geschmackvolle Grabbepflanzung zeigt Wertschätzung und erinnert an Verstorbene. Die Gartenarbeit am Grab hilft auch bei der Trauerbewältigung.

Warum ist eine ansprechende Grabbepflanzung wichtig? Die Hinterbliebenen finden Trost in der individuellen Gestaltung der letzten Ruhestätte. Eine schöne Bepflanzung drückt Liebe, Wertschätzung und Erinnerung aus. Die Gartenarbeit am Grab hilft den Angehörigen, den Verlust zu verarbeiten und unterstützt so die Trauerbewältigung.

Damit erklärt sich, dass viele Menschen, trotz des allgemeinen Trends zu pflegefreien Gräbern, lieber selbst das Grab eines geliebten Menschen pflegen möchten, so Elke Herrnberger, Pressesprecherin des Bundesverbands Deutscher Bestatter. Man kann sich bei der Grabgestaltung zwischen einer Dauerbepflanzung und einer jahreszeitlich wechselnden Bepflanzung entscheiden, letztere erfordert deutlich mehr Pflege.

Für den Frühlingsgrabschmuck setzt man im Herbst Zwiebelblumen wie Hyazinthen und Krokus-

se – frische Primeln, Stiefmütterchen und Hornveilchen bringen Farbe dazu. Im Sommer wählt man pflegeleichte Pflanzen wie Lavendel, Fetthenne und Mauerpfeffer, die auch ohne tägliches Gießen auskommen. Für den Herbst eignen sich Herbstenzian, Purpurglöckchen und Stachelrautpflanze gut. Man sollte dicht pflanzen, um kahle Stellen zu vermeiden. Für den Winter eignen sich robuste Pflanzen wie Scheinbeere, Christrosen und Schneeglöckchen, sie blühen auch bei Kälte. Passende Bodenbedecker für die Grabgröße als

Dauerbepflanzung reduzieren den Pflegeaufwand. Sie breiten sich schnell aus und verhindern Unkraut. Dicht gepflanzt, schaffen sie eine geschlossene Decke. Solide Trittplatten erleichtern die Pflege.

Efeu bietet sich für Schattenplätze an und verhindert Unkraut. Heidepflanzen sind winterhart und farbenfroh. Die Teppich-Golderdbeere ist immergrün, mit gelben Blüten im Frühjahr. Das Immergrün wächst überall. Die Schleifenblume ist pflegeleicht, mit weißen Blüten im Frühjahr. Das Vergissmeinnicht ist eine klassische Friedhofsblume mit blauen Blüten im Frühjahr.

Die Friedhöfe sind grüne Lungen und Rückzugsorte in unseren Städten und gewinnen zunehmend Anerkennung als ökologische Nischen, die vielen Tier- und Pflanzenarten Heimat bieten. Der Wandel in der Friedhofskultur führt dazu, dass viele Friedhofsträger bewusst Klima und Umweltschutz in ihre Planungen einbeziehen. So entstehen Insektenweiden, Areale mit Bienenstöcken oder naturbelassene Flächen, die den parkähnlichen Charakter mancher Friedhöfe betonen.

Eine schöne Grabbepflanzung drückt Zuneigung und Erinnerung an geliebte Verstorbene aus. Der Pflegeaufwand sinkt, wenn man geeignete Pflanzen wählt. Bodendecker erleichtern die Grabpflege. Mit den richtigen Pflanzen fördert man die Artenvielfalt und den Artenerhalt, indem man insektenfreundliche Pflanzen wählt.

Bestattungsvorsorge - ein wichtiges Thema mit einem sehr großen Potenzial

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Bestattung ist ein sensibles, aber essenzielles Thema. Besonders ältere Menschen beschäftigen sich intensiv mit den anfallenden Kosten. Eine aktuelle Studie zeigt, dass 78 Prozent der Befragten über 60 Jahre bereits konkrete Überlegungen dazu angestellt haben. Doch auch in den jüngeren Generationen gibt es große Potenziale im Bereich Bestattungsvorsorge. Befragt wurden 1.021 Personen ab 18 Jahren im Rahmen einer Verbraucherumfrage der Forsa beauftragt durch den Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Die Kosten einer Bestattung können stark variieren - abhängig von der Bestattungsart, der Wahl des Sargs oder der Urne, den Friedhofsgebühren, dem Grabstein und der Trauerfeier. Wer sich frühzeitig mit seiner Bestattung auseinandersetzt und sich um eine Vorsorge kümmert, übernimmt Verantwortung und hilft, Familie und Freunde vor unerwarteten finanziellen Belastungen zu schützen. Doch nicht nur finanzielle Aspekte spielen eine Rolle. Vorsorgen bedeutet auch, die eigenen Wünsche festzuhalten, den Angehörigen schwierige Entscheidungen abzunehmen und in einer emotional belastenden Zeit Sicherheit zu geben.

Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag: Hier werden konkrete Leistungen festgelegt und finanziell abgesichert. Das eingezahlte Geld wird als Treuhandvermögen sicher angelegt und im Todesfall an das Bestattungsunternehmen zur Erfüllung des Vertrages ausgezahlt.

Sterbegeldversicherung: be-

Warum ist ein eigenes Sparvermögen keine ideale Lösung? Zwar kann man Geld gezielt für die Bestattung zurücklegen, doch es besteht das Risiko, dass es anderweitig verwendet oder im Pflegefall aufgebraucht wird. Bestattungsunternehmen ge-

antwortung mit sich, insbesondere in der Beratung zu Kosten und Vorsorgemöglichkeiten. Die Mehrheit der Befragten bevorzugt eine persönliche Beratung direkt vor Ort im Bestattungsunternehmen. Die zeigt, wie wichtig es ist, individuelle Wünsche im direkten Austausch zu besprechen. Gleichzeitig zeigt sich jedoch auch ein wachsendes Interesse an digitalen Angeboten. Die Studie belegt, dass 26 Prozent der Befragten eine Vorsorge ohne persönliche Beratung abgeschlossen haben. Eine solche Vorsorge ist jedoch in manchen Fällen vielleicht nicht auf die lokalen Gegebenheiten vor Ort abgestimmt - oder es fehlt ein persönlicher Ansprechpartner, wenn sich die Wünsche rund um die geplante Bestattung verändern. Im besten Fall sollte darum auch eine digital abgeschlossene Vorsorge an ein bekanntes Bestattungsunternehmen vor Ort geknüpft sein, das bei Fragen schnell und kompetent beraten und unterstützen kann.



Zwischen persönlicher Beratung und digitalen Möglichkeiten.
Foto: ©Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

sonders für jüngere Menschen oder für Personen mit einem kleineren Einkommen ist diese Variante sinnvoll. Dabei werden monatlich geringe Beträge in eine Sterbegeldversicherung eingezahlt, die dann später im Todesfall ausgezahlt wird.

nießen ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung. Sie sind für viele Menschen der erste Ansprechpartner in Fragen rund um die Bestattung und den damit verbundenen Kosten - sogar noch vor Familie und Freunden. Dieses Vertrauen bringt eine hohe Ver-

antwortung mit sich, insbesondere in der Beratung zu Kosten und Vorsorgemöglichkeiten. Die Mehrheit der Befragten bevorzugt eine persönliche Beratung direkt vor Ort im Bestattungsunternehmen. Die zeigt, wie wichtig es ist, individuelle Wünsche im direkten Austausch zu besprechen. Gleichzeitig zeigt sich jedoch auch ein wachsendes Interesse an digitalen Angeboten. Die Studie belegt, dass 26 Prozent der Befragten eine Vorsorge ohne persönliche Beratung abgeschlossen haben. Eine solche Vorsorge ist jedoch in manchen Fällen vielleicht nicht auf die lokalen Gegebenheiten vor Ort abgestimmt - oder es fehlt ein persönlicher Ansprechpartner, wenn sich die Wünsche rund um die geplante Bestattung verändern. Im besten Fall sollte darum auch eine digital abgeschlossene Vorsorge an ein bekanntes Bestattungsunternehmen vor Ort geknüpft sein, das bei Fragen schnell und kompetent beraten und unterstützen kann.

Bestattungsvorsorge bedeutet finanzielle Sicherheit, die Entlastung der Angehörigen und die Wahrung eigener Wünsche. Eine frühzeitige Planung erleichtert den Abschied für Hinterbliebene und schafft Klarheit in einer belastenden Zeit. Wer vorsorgt übernimmt Verantwortung - für sich selbst und für seine Familie.



Inh. Milan Lavie

EVAMARIA KRUSE

BESTATTUNGEN

24 Std. erreichbar



Tag & Nacht
(0 50 52) **3333**

Hermannsburg, Bahnhofstr. 12

• Haus-Aufbahrungen • Überführungen
• Beisetzungen jeder Art • Anzeigenannahme
• Sofortiger Trauerdruck
• Abschiednahme auf Wunsch in unseren Räumen

31421201_032024

Wenn der Mensch den Menschen braucht!

Bestattungshaus HARTUNG

Bahnhofstraße 19
29221 Celle

Telefon:
05141 -55 06 88
bestattungshaus.hartung@gmail.com

32998401_032025

Ich habe alles fest im Griff!



Mir redet keiner rein. So wird es auch bleiben – bis zum Abschied. Mit meinem **Bestattungsvorsorgevertrag** kann ich ohne finanzielle Sorgen nach meinen Vorstellungen von dieser Welt gehen. – Und das ist gut zu wissen. Mein Bestatter hat mich gut beraten.

Bestattungsinstitut Hubach

• Hausbesuche • Überführung • sofortiger Trauerdruck • Sargausstellung
• Erledigung sämtlicher Formalitäten • Beisetzung jeder Art

Bergen-Eversen, Am Klosterhof 2, Tel. (0 50 54) 2 98

3332901_032025

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

RuheForst Südheide / Feuerschützenbostel 1



Rittergut Feuerschützenbostel
29303 Bergen

Tel.: 0 50 54 - 987 18 81
info@ruheforst-suedheide.de
www.ruheforst-suedheide.de

33329101_032025

GRABMALE



RENNER

natursteine

Inh. Jens Hiestermann

Bürgermeister-Heine-Str. 19
29229 Celle

Lotharstr. 86
29320 Hermannsburg/Südheide

Zentralruf: 05052 - 3372
www.renner-natursteine.com

Termin vereinbaren. Bitte

33329601_032025



BESTATTUNGSINSTITUT SCHACHT

Inh. Malte Katanic

Ihr Bestattungsinstitut für die Samtgemeinde Wathlingen und den Landkreis Celle

Erd-, Feuer-, Natur und Seebestattungen

Ihr Ansprechpartner in schweren Zeiten

Wir begleiten Sie im Trauerfall individuell und persönlich.

Rund um die Uhr
Tel: 05144 93947

Überführung im In- und Ausland · Erledigung sämtlicher Formalitäten
www.bestattungsinstitut-schacht.de · info@bestattungsinstitut-schacht.de

33224601_032025

Kirchliche Nachrichten

Kreuzkirche: 2.11.2025, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft, Einzelkelche) (Pn. Hollung)

Neuenhusen: s. Kreuzkirche

Trauer

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
habt den Mut von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.
Denn Sterben gehört zum Leben.

Waltraud Kiene

geb. Kroll
* 22. Januar 1936 † 16. Oktober 2025

Du fehlst!
In Liebe und Dankbarkeit.
Volker und Heidemarie
Marion
Jrg
Ute und Rdiger
Edita und Helmut
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung hat auf Wunsch
der Verstorbenen,
im engsten Familienkreis,
in Hassel stattgefunden.
Bestattungsinstitut Hubach –
29303 Bergen-Eversen

Helfer in schweren Stunden

Bestattungsinstitut
Hubach
Eversen, Am Klosterhof 2, Telefon (0 50 54) 2 98

FAMILIENANZEIGEN IM KURIER

Im Notfall...

Polizei ☎ 110

Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Unterlu ☎ 0 58 27 / 97 04 90

Feuerwehr Notruf ☎ 112 Einsatzleitstelle Celle ☎ 0 51 41 / 1 92 22	ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
Celle - Uelzen Netz GmbH ☎ 0800 - 7 86 43 57	Giftnotruf-zentrale – Nord ☎ 0551 - 19 240

Entstrungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH Entstrungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENT-WÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband rtzet al Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31

Celler Kurier

Berger Kurier

05141/92430

Wandern für die gute Sache in und um Celle bei schönstem Wetter

Premiere des Johanniter-Heidewandern war voller Erfolg

CELLE. Eine rundum gelungene Veranstaltung, so meinten die teilnehmenden Wanderinnen und Wanderer. „Gute Strecke, fantastisches Wetter, schöne Landschaft. Danke, dass ihr das organisiert habt“, berichtet Nina Kimmel-Kreibich, die sonst an Wandererlebnissen im Hamburgischen teilnimmt. Warm war es, das Wasser ein begehrtes Gut und die 35 Kilometer doch für einige herausfordernd. Manch Teilnehmende merkten allerdings auch, dass Wandern kein Spaziergehen ist. Aber alles lief gut und die Teilnehmer kamen beglückt im Ziel an und wurden von Moderatorin Jana Heine gegrut und gefeiert. Viele wünschen sich eine Fortsetzung der Aktion im nächsten Jahr. „Das Johanniter-Heidewandern war eine Premiere und wir sind deswegen sehr froh, dass alles geklappt hat, wir schönes Sommerwetter hatten und die Stimmung großartig war“, sagt Guido Hagemann, Initiator und Ehrenamtsleiter im Ortsverband Celle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH). Natürlich müsse an mancher Stelle noch nachgebessert werden, aber er sei sehr stolz über das Erreichte und dankte allen Unterstützerinnen und Unterstützern wie auch den Helferinnen und Helfern der JUH, die sich unermüdlich eingebracht hatten. „Mit dem Johanniter-Heidewandern verbinden sich gleich mehrere gute Ideen: Bewegung in unserer einzigartigen Natur, das gemeinschaftliche Erlebnis und vor allem die Unterstützung eines

lichen Engagement für die Gesellschaft verdiene höchste Anerkennung. Während noch die meisten auf der Strecke waren, trafen die ersten Gäste auf dem Familienfest bei Start und Ziel auf dem Sportplatz des SSV Groß Hehlen ein.

200 Menschen nahmen an dem Benefiz-Marsch zugunsten der Johanniter teil. Foto: Johanniter/ Christian Denda

unverzichtbaren Ehrenamtes“, so würdigt die Schirmherrin der Veranstaltung und niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport das Ereignis. „Wer sich an diesem Tag auf die 35 Kilometer lange Strecke begibt, tut nicht nur etwas für die eigene Gesundheit, sondern leistet zugleich einen Beitrag für die wichtige Arbeit der Johanniter in Celle.“ Das ehrenamt-

liche Engagement für die Gesellschaft verdiene höchste Anerkennung. Während noch die meisten auf der Strecke waren, trafen die ersten Gäste auf dem Familienfest bei Start und Ziel auf dem Sportplatz des SSV Groß Hehlen ein.

wurde frequentiert. „Ein wunderbarer Ausklang“, so meinten auch Thomas Adasch, Ortsbeauftragter der JUH Celle, und sein Kollege Henning Hamann, hauptamtlicher Dienststellenleiter vor Ort. Mit dem Johanniter-Heidewandern möchte das Johanniter-Ehrenamt in Celle auf seine Belange aufmerksam machen. Was wird im Namen der Gesellschaft geleistet – unter anderem bei Sanitätsdiensten, in großen Schadens- und Katastrophenlagen und bei der Arbeit für Wohnungslose und Bedürftige. Der Erlös kommt komplett dem Ehrenamt zugute. Beim ersten Johanniter-Heidewandern konnten alle mitmachen, die sich eine Strecke von 35 Kilometer zutrauen und die Johanniter unterstützen möchten. Die Teilnahme kostete 35 Euro pro Person inklusive Verpflegung an den Pausenstationen. Der Start- und Zielpunkt war der Sportplatz des SSV Groß Hehlen. Im Schnitt brauchten die Teilnehmer sechs bis sieben Stunden bis zum Ziel. „Wir haben mit dem Johanniter-Heidewandern ein schönes Erlebnis geboten und erhoffen uns auch weiterhin Unterstützung für unser Engagement“, wünscht sich der ehrenamtliche Ortsbeauftragte Adasch.

Stellenmarkt im Kurier

Seniorenpflegeheim Haus Bethesda

Wir suchen: Pflegedienstleitung m/w/d

Das erwarten wir:

- Ausbildung zum examinierten Altenpfleger (m/w/d) oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
- Anerkennung zur Pflegedienstleitung (m/w/d) nach § 71 SGB XI
- Berufserfahrung (min. 24 Monate in den letzten acht Jahren)
- Hohe Sozialkompetenz im Umgang mit Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern
- Einsatzbereitschaft, Kommunikationsstärke und Organisationsvermögen

Das erwartet Sie:

- Familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Herzliches Team mit offenen Austausch und täglichen Meetings
- Regelmäßige, praxisnahe Weiterbildung
- Persönliche Benefits, z. B. vergünstigte Mahlzeiten, Massagemglichkeiten und Bekleidungszuschuss
- Aufgaben in der Betreuung und Pflege
- Moderne Systeme zur Pflegedokumentation
- Tätigkeiten wie Planung und Koordination des Pflegebetriebs, sowie die Planung und Organisation des Mitarbeiterereinsatzes

Ihre Bewerbung an:
Schwarze Horst 22
29649 Wietzendorf
Tel.: 0 51 96 / 9 61-413
seniorenheim-bethesda@rehse-gruppe.de
www.rehse-gruppe.de

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Bewirb Dich jetzt als **ZUSTELLER oder VERTRETUNG (m/w/d)**

Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.
ab 18 Jahre 14 € die Std.

Freie Gebiete: Garen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle

Wir freuen uns auf Dich!

0 51 41 - 99 04 11
oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

FREIE STELLEN RUND UM CELLE

In unserem regionalen Stellenmarkt!

Celler Kurier

Berger Kurier

November-AKTION

Restaurant
Kalimera

Entenkeule in Orangensoße mit Rotkohl / Kroketten u. Salat vom Buffet
14,90 €
...auch außer Haus möglich

Mo. + Di. Ruhetag
Mi.-So. 17.30-22.00 Uhr,
zusätzlich Fr., Sa., So. u. feiertags 12-14.30 Uhr
☎ 05141 / 9773586

Mummenhofstr. 40 • 29229 Celle-Vorwerk

33198701_032025

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger

Reparatur • Zubehör
☎ 0 51 41 / 7 09 00 98
Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunsstrae 7 • 29227 Celle

10080001_032025

Weihnachten
25. & 26. Dezember 2025
Brunch von 10 - 14 Uhr mit versch. spanischen Spezialitäten p. Pers. **36,90 €** (inkl. Kaffee & Säfte)

www.el-sueno-tapas.de
Reservierung unter:
Tel. 0 51 41 / 3 60 30 44

Unsere Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 12 - 14 und 18 – 22 Uhr
So. von 17 – 21 Uhr

Altgold-Ankauf

Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 • 29320 HERMANNSBURG

31404701_032024

Bei Ihrem Vertragshändler
Kttner • Gifhorn
Schillerplatz • Telefon (0 53 71) 43 44
www.kuettner24.de

7 Zimmer | 157 m² | 249.900,- €

Festpreis Impuls 157
Wrmpumpe, Sicherheitsfenster 3-fach verglast, Rolläden, Gästezimmer im EG, inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m
☎ 0531/87 70 40
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2